

Finanzielle Planung: D1 – D7

In diesem Kapitel geht es darum, die Bedeutung, Notwendigkeit, Wirkungsweise und Effektivität geordneter Finanzplanung zu erkennen. Sowohl die Kenntnis von Terminologien, wirtschaftlichen und zeitbezogenen Zusammenhängen als auch praxisbezogene Trainingsaufgaben verbessern die Qualität beim Aufbau einer persönlichen Finanzplanung. Dies umfasst alle Geldflüsse wie Einnahmen und Ausgaben, die notwendig sind, um am täglichen Wirtschafts- und Zahlungsverkehr teilzunehmen.

- Was sind Finanzmittel?

Deine Finanzmittel (Zahlungsmittel) sind dein ganzes Geld in bar und auf deinem Bankkonto. Der Finanzmittelbestand gibt an, wieviel Geld zu einem bestimmten Zeitpunkt zur Verfügung stehen.

- Was sind Einnahmen und Ausgaben?

Wieviel Finanzmittel Privatpersonen und Unternehmen zur Verfügung haben, hängt von ihren Einnahmen und Ausgaben ab.

- Was sind Einnahmen?

Einnahmen sind ein Zufluss an Finanzmitteln.

- Was sind Ausgaben?

Ausgaben sind ein Abfluss von Finanzmitteln.

	Einnahmen	Ausgaben
Privatpersonen	z.B. Taschengeld, Lohn, Gehalt, Zinsen aus Sparbüchern Familienbeihilfe	z.B. für Essen Trinken Kleidung, Wohnen, Sport, Miete, Stromkosten, Wasser, private Krankenversicherung, Treibstoffkosten für den Privat- PKW
Unternehmen	z.B. durch den Verkauf von Waren und Dienstleistungen (Haarschnitt, Beratung u.s.w.), Förderungen für Unternehmen.	z.B. für Waren, Material, Personal, Werbung, Feuerversicherung für das Unternehmen, Treibstoffkosten für einen Firmen-LKW.

- Was bringt ein Haushaltsbuch?

Als Privatperson hast Du die Möglichkeit, deine Einnahmen und Ausgaben in einem **Haushaltsbuch** aufzuzeichnen.

Durch ein **Haushaltsbuch** behältst Du den Überblick über deine Einnahmen und Ausgaben. Du weißt, dann, ob Dir Geld übrig bleibt oder ob du zu wenig hast. Im Haushaltsbuch werden die Einnahmen und Ausgaben in zeitlicher Reihenfolge (chronologisch) aufgezeichnet. So können sie kontrolliert und besser geplant werden. Deine Einnahmen und deine Ausgaben werden selten gleich hoch sein. Deshalb ergibt sich am Monatsende bei Gegenüberstellung (Saldo) entweder ein Bedarf oder ein Überschuss.

- Was ist ein Saldo?

Aus der Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben ergibt sich der Saldo. Der Saldo gibt an, ob ein Finanzmittelbedarf oder ein Finanzmittelüberschuss.

- Was ist nun ein Finanzmittelbedarf und ein Finanzmittelüberschuss?

Finanzmittelbedarf	Finanzmittelüberschuss
Sind die Einnahmen <u>kleiner</u> als die Ausgaben (Ausgaben sind nicht zur Gänze gedeckt) → NEGATIVER SALDO	Sind die Einnahmen <u>größer</u> als die Ausgaben (Ausgaben sind zur Gänze gedeckt) → POSITIVER SALDO

- Was ist ein Finanzplan?

Auf Grundlage des Haushaltsbuches erstellt man für den nächsten Monat einen Finanzplan , also ein **Budget**. Im Finanzplan werden die geplanten Einnahmen den geplanten Ausgaben gegenübergestellt. So kann man im Vorhinein feststellen, wieviel Geld man braucht bzw. ob Geld übrig bleibt.

In einem Unternehmen sind **Finanzpläne** von grundlegender Bedeutung. Unternehmen müssen jederzeit zahlungsfähig (liquide) sein und können auf Grundlage eines Finanzplanes auf einen Finanzmittelbedarf bzw. -überschuss rasch reagieren.

- **Wie kann der Bedarf an finanziellen Mitteln gedeckt oder der Überschuss optimal genutzt werden?**

Anpassungsmaßnahmen bei einem Finanzmittelbedarf: Einnahmen < Ausgaben	Anpassungsmaßnahmen bei einem Finanzmittelüberschuss: Einnahmen > Ausgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Weniger ausgeben • Mehr einnehmen • Vermögen veräußern (z. Auto, Gold, Schmuck, Gebäude) • Kredit aufnehmen • Privates Geld des Unternehmers einlegen • Sparguthaben auflösen 	<ul style="list-style-type: none"> • Geld in die nächste Periode übernehmen • Geld auf das Sparbuch legen • Vermögen erwerben (z. Auto, Gold, Schmuck, Gebäude) • Kreditzurückzahlen • Geld für den privaten Bedarf des Unternehmers verwenden

- **Welche Inhalte hat ein Businessplan?**

Ein Businessplan ist ein schriftliches Unternehmenskonzept. Er enthält alle Informationen zum geplanten Unternehmen und zeigt die Schritte bis zur Umsetzung der Geschäftsidee!

1. Geschäftsidee
2. Ziele des Unternehmens
3. Marktorientierung
 - a) Markt und möglicher Kundenkreis
 - b) Zielgruppen
 - c) Konkurrenz
 - d) Marketingkonzept
4. Organisation des Unternehmens, Mitarbeiter*innen, Partner
5. Finanzierung
6. Zusammenfassung

- **Was ist Eigenkapital?**

Dies ist Geld, das dem Unternehmer selbst zur Verfügung steht, wie z.B. Bargeld, Sparguthaben, Wertpapiere u.s.w.

- **Was ist Fremdkapital?**

Dies ist Geld, das dem Unternehmen nur geliehen wird, also Schulden des Unternehmens, z.B. ein Kredit von der Bank